

Vielleicht fragst du dich gerade, wie man fair naschen kann und was Artenschutz mit Fairm Handel zu tun hat. Eine große Rolle spielt dabei die Beseitigung von Armut. Denn Armut erschwert oder verhindert den Schutz der Artenvielfalt und der Natur. Die Ursachen für die Not vieler Menschen auf der Welt sind vielfältig und ziehen große Kreise... bis zu uns. Wie du durch dein eigenes Handeln, z. B. beim Einkaufen, bedrohte Arten schützen kannst, erfährst du in diesem Büchlein.



Armut, Hunger, Krankheit und mangelnde Bildung stellen große Probleme im Zusammenleben von Menschen und Wildtieren dar. Um sich und ihre Familie ernähren zu können, sehen viele Wildtiere keinen anderen Ausweg, als Wildtiere für den Eigenbedarf zu erlegen oder beispielsweise Elefanten zu schießen, um die Stoßähne zu verkaufen.



Wildhüter mit einem beschlagnahmten Stoßahn



Wildhüterteam auf Patrouille



Wildhüter spürt eine Schlingfalle auf



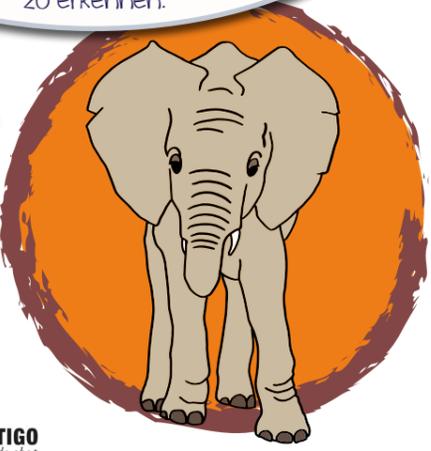
Der Einsatz von Herdenschutzhunden hilft, Mensch-Wildtier-Konflikte zu lösen, beispielsweise in Namibia zum Schutz der Geparde.

Zudem schrumpft der Lebensraum vieler Wildtiere zusehends durch die wachsende Bevölkerung und den Klimawandel. Immer häufiger kommt es zu Konflikten zwischen Menschen und Wildtieren, z. B. wenn Elefanten es sich auf Getreidefeldern schmecken lassen oder Raubtiere das Nutzvieh von Farmern reißen. Oft werden in solchen Situationen die Wildtiere sogar getötet. Ohnehin schon bedrohte Arten werden durch diese Verluste noch stärker gefährdet.

Mein Bastelbilderbuch FAIR NASCHEN UND DABEI ARTEN SCHÜTZEN



MACH MIT!
Jede und jeder kann beim Einkaufen die Welt fairbessern und damit auch einen Beitrag zum Schutz bedrohter Arten leisten. Fair gehandelte Produkte erkennt ihr an den Labels und Logos verschiedener Fair-Handels-Unternehmen. Eine besonders gute Auswahl bieten hier die Weltläden. Zudem sind zertifizierte fair gehandelte Produkte u. a. an Siegeln wie dem von „Fairtrade“, „Fair for Life“ oder „FairWild“ zu erkennen.

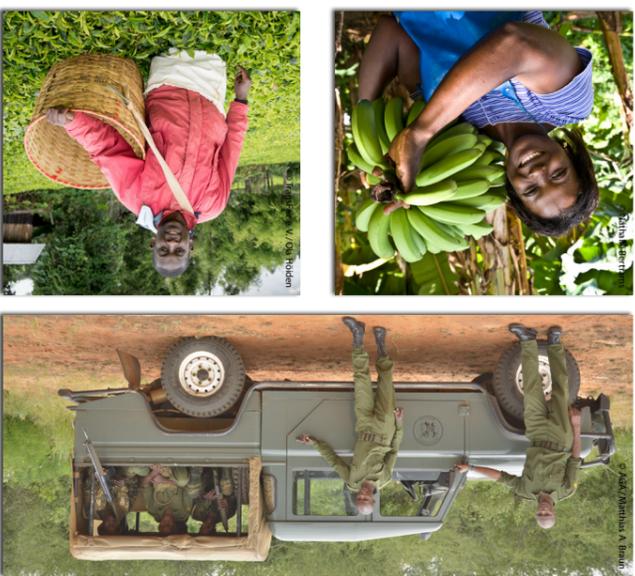


Was kannst du selbst tun, um die Welt zu fair-bessern und Arten zu schützen?
Notiere hier deine Ideen:



Der Faire Handel bietet durch höhere Einkommen und bessere Bildungsmöglichkeiten einen Weg aus der Armut. Hier besteht die Verbindung zu uns als Verbraucherinnen und Verbraucher. Wenn wir uns bei unseren Einkäufen für fair gehandelte Produkte entscheiden, tragen wir zu höheren Löhnen und besseren Lebensbedingungen der Produzentengruppen bei - und helfen damit auch die Artenvielfalt zu erhalten. Fair gehandelte Produkte findest du in großer Auswahl in den Weltläden oder auch im (Bio-)Supermarkt.

Je nach Konfliktsituation müssen Lösungen gefunden werden, die ein friedliches Miteinander zwischen Menschen und Wildtieren ermöglichen. Erfolge zeigen beispielsweise die Einsätze von Wildhütern, Luftüberwachungen oder Herdenschutzhunden. Um etwas gegen die Armut zu tun, ist es aber auch sehr wichtig, bessere Bildungsmöglichkeiten, neue Einkommensquellen und faire Löhne für die Menschen zu schaffen. Und genau das setzt der Faire Handel an.



Dein Bilderbuch zum Selberbasteln!



Mit ihrem Engagement für den Fairen Handel fördern die Fairtrade-Schools hier in Deutschland einen nachhaltigen Konsum und Lebensstil.

Die Fairtrade-Schools-Kampagne bietet Schulen die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Die Kampagne verankert das Thema Fairer Handel im Schulalltag und schafft in den Klassengemeinschaften ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung. So lernen bereits Kinder und Jugendliche Verantwortung zu übernehmen - für mehr soziale Gerechtigkeit, den Schutz der Artenvielfalt und des Klimas.

Mit dem Titel „Fairtrade-School“ können die Schulen ihr Engagement zudem nach außen tragen und öffentlichkeitswirksam zeigen, wie kreativ sie sich für den Fairen Handel in der Schule und im Schulumfeld einsetzen.

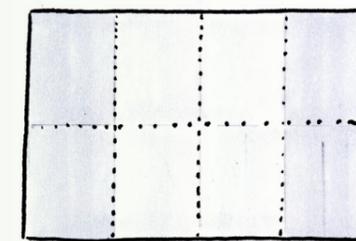
Weitere Infos zur Kampagne findest du unter www.fairtrade-schools.de/aktuelles.



1

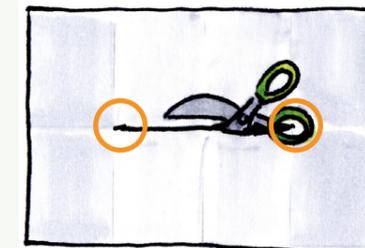
Als erstes faltest du das Blatt einmal längs zur Hälfte, einmal quer zur Hälfte und dann noch einmal jeweils längs die Hälfte der Hälfte. Und öffnest das Blatt wieder.

Jetzt hast du die einzelnen Seiten deines Buches festgelegt.



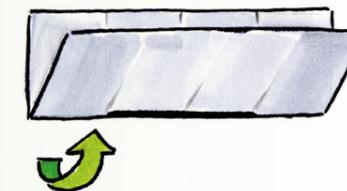
2

Als nächstes machst du mit einer Schere einen geraden Schnitt durch die Mitte des Blattes und durch die mittleren 4 Seiten, von einem roten Kreis bis zum anderen.



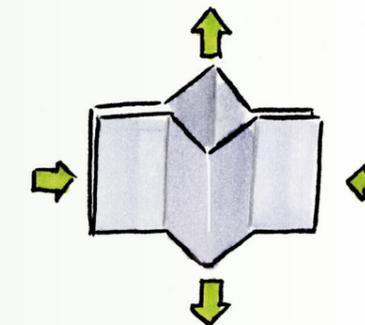
3

Jetzt faltest du die untere Hälfte nach oben.



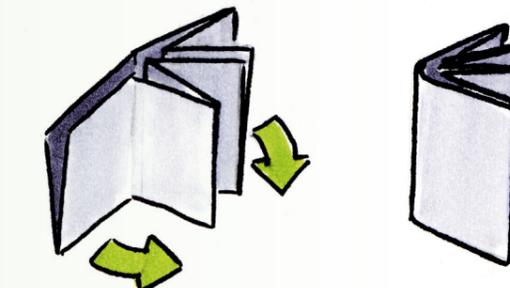
4

Als nächstes schiebst du die beiden äußeren Teile zur Mitte hin und achtest darauf, dass von den mittleren Teilen einer nach hinten und einer nach vorne klappt.



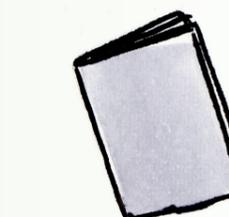
5

Dann klappt du die beiden Enden wie auf der Zeichnung zu sehen, zusammen.



6

Und fertig ist dein selbst gebasteltes Bilderbuch.



Die AGA setzt sich seit über 30 Jahren für den Erhalt von bedrohten Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräumen ein und ist als gemeinnützige Natur- und Artenschutzorganisation anerkannt.

Die AGA ist international tätig, um mit ihrer Projektarbeit weltweit den Schutz und den Erhalt der Natur zu fördern, das Umweltbewusstsein zu stärken und die Zerstörung der Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verhindern.

Kontakt:

Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.
Rathausgasse 5, 70825 Korntal-Münchingen
T: 07150-922210, F: 07150-922211
info@aga-artenschutz.de
www.aga-artenschutz.de

Herausgeber:
AGA Aktionsgemeinschaft Artenschutz e. V., www.aga-artenschutz.de
Weltladen-Dachverband e. V., www.weltladen.de

Die Herausgeber sind für den Inhalt allein verantwortlich.

Mit finanzieller Unterstützung des Landtages Baden-Württemberg und des Staatsministeriums Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg.



Der Weltladen-Dachverband ist das bundesweite Netzwerk der Weltläden, in dem rund 470 der etwa 900 Weltläden in Deutschland organisiert sind. Er wurde 1975 gegründet und ist seitdem ein zentraler Akteur des Fairen Handels in Deutschland.

Er unterstützt die Weltläden in allen Bereichen ihrer Arbeit. So führt er Fortbildungen für die zumeist ehrenamtlichen Weltladen-Mitarbeitenden durch, macht die Arbeit der Weltläden in der Öffentlichkeit bekannt und entwickelt zusammen mit Partnerorganisationen die Idee des Fairen Handels weiter. Darüber hinaus überprüft er Anbieter fair gehandelter Produkte auf die Einhaltung der Fair-Handels-Kriterien.

Auf der Website www.weltladen.de bietet er u. a. einen Weltladen-Finder, einen Veranstaltungskalender sowie zahlreiche weitere Informationen rund um die Weltladenarbeit.

Kontakt:

Weltladen-Dachverband e.V.
Ludwigsstraße 11, 55116 Mainz
T: 06131-68 907-80
info@weltladen.de
www.weltladen.de